



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Langer, Ferdinand

1899-09-13

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. September 1899.

2. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Gudogia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frau Fiora.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Fenten als Antrittsrolle.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Boissin.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Rüdiger.
Eleazar, ein Jude	Herr Krug.
Recha, seine Tochter	Frau Rode-Heindl.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanzet von den Damen des Ballets.

Im 3. Akte: **Pas de folie**, getanzet von Frä. Danitz, Frä. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant. — Krank: Herr Jacobi.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referbeloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperreßig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Referbeloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
Referbeloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rangs	1.20 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassapreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Amtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 14. September 1899. 3. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang halb 8 Uhr.